

# Lokal dabei

## Neue Arbeitskleidung

Neues Outfit für städtische Bedienstete



**Donauwörth (std).** Zu Beginn des Jahres 2011 wurden alle städtischen Beschäftigten im Bauhof, in der Stadtgärtnerei, im Wasserwerk, in der Kläranlage, im Friedhof sowie die Hausmeister mit einer neuen Arbeits- und Warnschutzkleidung ausgestattet.

Die für die Bürger im Einsatz befindlichen Beschäftigten präsentieren sich nun in einem ansprechenden und einheitlichen Erscheinungsbild. Die Arbeitskleidung ist mit dem Stadtwappen, dem Schriftzug der Stadt Donauwörth sowie mit dem Familiennamen des jeweiligen Mitarbeiters versehen. So können die

Bürger die städtischen Mitarbeiter auf Anhieb erkennen und auch persönlich ansprechen. Auch den Beschäftigten selbst wollte die Stadt Donauwörth als innovativer Arbeitgeber mit der Einführung der Arbeits- und Warnschutzkleidung ihre Arbeits- und Dienstleistungen, welche schließlich einen nicht unerheblichen Anteil zum Gemeinwohl aller Donauwörther Bürgerinnen und Bürger beitragen, erleichtern. Damit verbunden sind auch die Festigung des „Wir-Gefühls“ in einem starken Team und die gemeinsame Identifikation mit der Stadt Donauwörth.

Foto: privat

## Aids-Parcours in Schule

Spielerische Aufklärung über Krankheit



**Donauwörth (pm).** Anlässlich des Welt-Aids-Tages führte die Schwangerenberatungsstelle des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit der Adolph-Kolping-Berufsschule Donauwörth vom 29.11. - 1.12. einen Mitmachparcours zum Thema HIV/Aids, Liebe, Sexualität und Verhütung durch.

Der Parcours wurde zusammen mit der Holz- und Farbabteilung der Adolph-Kolping-Berufsschule entwickelt und gebaut und nun zum ersten Mal eingesetzt. Er soll somit künftig Interessierten aus dem gesamten Landkreis zur Verfügung stehen. Vier Stationen laden auf spielerische Weise zur aktiven Auseinandersetzung mit der HIV/Aids-Thematik ein. Dabei werden nicht nur Informationen über Ansteckungswege von HIV vermittelt und über

Schutzmöglichkeiten diskutiert, sondern die Teilnehmer können auch mit einem Fragequiz ihr Wissen zum Thema testen. Zudem lernen sie unterschiedliche Verhütungsmethoden kennen und an einer weiteren Station geht es in einem Sprachspiel darum, vorgegebene Begriffe zu umschreiben und von den Mitschülern erraten zu lassen. Nähere Auskünfte bei der Schwangerenberatungsstelle am Landratsamt, Tel. 0906/74-532.

## Es steht viel auf dem Spiel

Zur künftigen EU-Agrarpolitik stehen harte Beratungen in Brüssel an

**Sulzdorf (bbv).** Die Gesetzesvorschläge von EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos, wie er sich die EU-Agrarpolitik (GAP) in den Jahren von 2014 bis 2020 vorstellt, liegen seit Mitte Oktober auf dem Tisch. „Für die über 2.600 Bauernfamilien im Landkreis Donau-Ries steht bei den Beratungen über die künftige EU-Agrarpolitik in den nächsten Monaten viel auf dem Spiel“, erklärte Matthias Borst, Agrarwissenschaftler und Fachbereichsleiter für Agrarpolitik im Bayerischen Bauernverband, bei der Arbeitstagung der Ortsobmänner des Bayerischen Bauernverbandes.

Ciolos Pläne deuteten keine spürbaren Vereinfachungen für die Betriebe an. Im Gegenteil: Die Verordnungsentwürfe sahen für die Bauern zusätzlichen Papierkram und Bürokratie bei den Direktzahlungen vor. Mancher Vorschlag der EU-



**von links: Stellv. Kreisobmann Friedrich Hubel, Kreisobmann Karl Wiedenmann und BBV-Fachbereichsleiter für Agrarpolitik Matthias Borst**

im Rahmen des Greening jeder Landwirt mindestens 7 % seiner Ackerflächen als ökologische Vorrangfläche (Landschaftselemente,

Randstreifen usw.) ausweisen müsse. Dies bedeutet, dass es eine defakto Flächenstilllegung von rund 4000 Hektar im Landkreis Donau-Ries geben soll, erläuterte Borst. Auf diesen Flächen würde die EU-Kommission keinen Anbau von Getreide mehr zulassen. Und das vor dem Hintergrund, dass von einem Hektar Ackerland ansonsten rund 10.000 Kilogramm Brot erzeugt oder drei Menschen ein ganzes Jahr mit Lebensmitteln versorgt werden können.

Einzelne Ansätze wie die Fortführung der zwei Säulen in der EU-Agrarpolitik gingen in die richtige Richtung, um den landwirtschaftlichen Betrieben in Bayern Perspektiven zu bieten. Aber der vorgeschlagene „Werkzeugkasten“ müsse dafür bei den Beratungen der nächsten Monate noch dringend nachgebessert werden, damit durch das Greening die heutigen KULAP-Maßnahmen nicht ausgehebelt werden.

## „Spendenstadt“: über 7.000 Euro

DKMS: Beispielhafte Spendenbereitschaft in Oberndorf

**Donauwörth (pm).** 5.502 Euro lagen am Aktionsabend im Spendenglas in der Oberndorfer Schule. Viele der hilfsbereiten Menschen, die zur Registrierungsaktion kamen, bezuschussten die Kosten ihrer Typisierung ganz oder teilweise selbst. Die Senioren schauten auf Kaffee und Kuchen vorbei und spendeten ebenfalls für die Jugend. Annemarie Beer (1. v. r.) vom VDK-Kaffee- und Kuchenteam konnte deshalb neben der bereits übergebenen Spende von 400 Euro seitens des VDK nochmals 403 Euro aus dem Kaffee- und Kuchenerlös zur Aktion beisteuern.

Erika Tews und Martha Korber (1. und 3. v. l.) übergaben für den Obst- und Gartenbauverein Oberndorf 150 Euro, Johann Link (2. v. l.) für die Jagdgenossenschaft Oberndorf 250 Euro und Albert Moll (4. v. l.) steuerte aus dem Klassentreffen 1939-42 120 Euro für die Jugend bei. Georg Höck (5. v. l.), Inhaber von Getränke Höck, unterstützt ebenfalls gerne die Jugend und übernimmt mit 500 Euro 10 Patenschaften für die Schulaktionen. Jürgen Höck (6. v. l.) freut sich über ein



nen Scheck in Höhe von 300 Euro von Bürgermeister Hubert Eberle (2. v. r.) seitens der Gemeinde. Auch der Männergesangsverein und die Oberndorfer Sängerinnen helfen mit Spenden von 350 Euro und 100 Euro. Jeweils 150 Euro steuerten die Reservistenkameradschaft und der Fischereiverein Oberndorf bei. Franz Döschl schenkte anlässlich seines 70. Geburtstags mit seiner Spende von 300 Euro weiteren Pa-

tienten die Chance auf ein neues Leben. Mit den ebenfalls bereits übergebenen 350 Euro der Feuerwehr Oberndorf und weiteren Überweisungen ergibt sich damit ein Spendenstand von gut 7.000 Euro. Über 13.000 hilfsbereite Menschen ließen sich bisher bei patientenbezogenen Ortsaktionen, Betriebs-, Vereins- und Schultypisierungen oder auf dem Postweg bei der DKMS Deutschen Knochenmark-

spenderdatei gGmbH aufnehmen. Brigitte Lehenberger bedankt sich namens der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH bei allen, die mitgeholfen haben, dies zu erreichen. „Diese tollen Zahlen nehmen wir zum Anlass, die Bemühungen DKMS im Donau-Ries mit 1.000 Euro zu unterstützen“, so Johann Natzer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Donauwörth (4. v. r.)

## „Spielen macht Schule“

Sebastian-Franck-Volksschule gewinnt Sachpreise

**Donauwörth (red).** Im Juni hat die Sebastian-Franck-Volksschule gemeinsam mit der verlängerten Mittagsbetreuung des Roten Kreuzes beim Wettbewerb „Spielen macht Schule“ des TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm (ZNL) und dem Frankfurter Verein „Mehr Zeit für Kinder“ teilgenommen. Im Konzept zur Teilnahme wurden

die vielfältigen Möglichkeiten des Spiels in der Grundschule im Unterricht und in der anschließenden Mittagsbetreuung aufgezeigt. Zudem wurden auch die Anbindung und die enge Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus aufgeführt, das für die Betreuung der Schüler eine wichtige Rolle spielt. Nun wurde die Schule von einer Fachjury als einer der Gewinner ausgewählt. Als Preis bekam die

Einrichtung Spiele im Wert von 2000 Euro gestiftet. Dem immer stärker werdenden Einfluss der Bildschirmmedien will die Initiative „Spielen macht Schule“ damit entgegenwirken. Die Sebastian-Franck-Volksschule wurde damit für ihr fortschrittliches Konzept gewürdigt. Die Spiele stehen nun im Mittagesbetreuungsraum zur Freude und Entspannung der Kinder zur Verfügung.

## Dank an Beschäftigte



**Von links nach rechts: Geschäftsführer Erich Geike, Produktionsmitarbeiterin Barbara Dresler (10 Jahre), Werkstattleiter Herbert Leibe (15 Jahre), Peter Harnitzky (Verabschiedung in den Ruhestand), Verwaltungsmitarbeiterin Rosalia Klement (10 Jahre).**

Foto: privat

**Asbach-Bäumenheim (pm).** Im Rahmen der Weihnachtsfeier konnten Geschäftsführer Erich Geike und Betriebsleiter Johann Dieminger langjährig in der Integrationsfirma Beschäftigte ehren und einen Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden. In seiner Ansprache dankte Erich Geike den Beschäftigten für deren beispielhaften Einsatz in den zurückliegenden wirtschaftlich schwierigen Jahren. Der Geschäftsführer machte deutlich, dass die ROKO GmbH als gemeinnütziger Dienstleistungsbetrieb mit den Gesellschaftern Lebenshilfe Donau-Ries, Lebenshilfe Dillingen und Gemeinde Asbach-Bäumenheim ein wichtiger Arbeitgeber für Menschen mit psychischer Erkrankung in der Region ist.

### SONNTAGSZEITUNG DONAUWÖRTH

Hervorgegangen aus der WochenZeitung Ausgabe Donauwörth  
Kronengasse 15b  
86609 Donauwörth · Tel. 0906/7059410  
Fax 0906/70594110  
Verlag und Postanschrift:  
Amedia Informations GmbH, Bei den Kornschranken 18, 86720 Nördlingen.  
Geschäftsführer:  
Manfred Fink, Barbara Appl-Fink.  
Im Verlag erscheinen im Verbund die WochenZeitung: Aalen, Asbach, Craisheim, Dinkelsbühl, Heidenheim, Weißenburg sowie die SonntagsZeitung Nördlingen.  
Stellv. Geschäftsstellenleiter: Klaus Schüller  
Tel. 0906/7059410.  
Redaktion: Tel. 0906/7059425  
Frank Dörrie (V.i.S.d.P.)  
Beiträge und Leserzuschriften in der WochenZeitung mit voller Namensangabe geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder und werden von den Autoren/-innen selbst verantwortet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Gewähr übernommen werden.  
Druck: Firmengruppe APPL, appl druck Senefelderstr. 3-11, 86650 Wemding.  
Für gewerbliche Werbeanzeigen gilt z. Zt. die Preisliste Nr. 33 in Verb. mit den AGB des Verlages.  
Nachdruck, auch auszugsweise, von Anzeigen u. Texten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen kann nicht übernommen werden. Unsere Zeitung bedient sich folgender Nachrichtenagenturen: Reuters, sid.

## Die VHS informiert

### Rieser VHS

**Rieser Volkshochschule e.V., Marktplatz 1, 86720 Nördlingen, Telefon 0 90 81/84 - 1 82, FAX 0 90 81/84 - 1 02, Homepage: www.vhs.noerdlingen.de.**

#### Spanisch - Kurs V (A1)

Unter Leitung von Anabella Riveros an 10 Abenden, jeweils Dienstag, 17. Januar bis 27. März, von 18.15 bis 19.45 Uhr, im Malsch'schen Haus, Herrengasse 39. Dieser Kurs ist geeignet für Teilnehmer mit Vorkenntnissen aus 3-4 Spanischkursen (A1).

#### Wirbelsäulengymnastik

VHS-Kurs unter Leitung von Gesundheitstrainerin Christine Kraus an 15 Abenden, jeweils Dienstag, 10. Januar bis 15. Mai, von 19.45

bis 21.15 Uhr, im Malsch'schen Haus, Herrengasse 39.

#### PC-Grundlagenkurs Teil 1

Kurs mit Peter Heinze an vier Vormittagen bzw. vier Abenden, jeweils Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr bzw. von 18 bis 21 Uhr vom 11. bis 23. Januar, im EDV-Studio, Judengasse 3.

#### Outlook - alles im Griff

Kurs unter Leitung von Peter Heinze an fünf Abenden, jeweils Dienstag und Donnerstag, 10. bis 24. Januar, von 18 bis 21 Uhr, im EDV-Studio im Haus der Kultur.

### VHS Donauwörth

**Donauwörth mit Außenstellen in Rain, Wemding, Monheim, Tapf-**

**heim, Asbach-Bäumenheim und Kaisheim. Die Bürozeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, Freitag, 15 bis 17 Uhr, Telefon-Nr. 0906/8070, Telefax-Nr. 0906/9998667 oder www.vhs-don.de.**

#### Großer Infoabend:

**Xpert Qualifizierungssystem**  
Das Berufliche Weiterbildungszentrum und die Volkshochschule Donauwörth informieren am Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr, im Vortragssaal der Raiffeisen-Volksbank, Adolph-Kolping-Str. 32, (im Ried, rückwärtiges Gebäude) über die Lehrgänge zum bundeseinheitlichen Xpert Qualifizierungssystem. Dieses umfasst die Computerpässe Xpert, das Xpert betriebliches Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung sowie Lohn und Gehalt. Jedermann

kann sich über die einzelnen Kursinhalte und -ziele informieren. Hochwertige berufsfördernde Lehrgänge können bei vorliegenden Voraussetzungen mit der staatlichen Bildungsprämie teilfinanziert werden. Der Zugang zur Veranstaltung ist frei.

#### Info-Veranstaltung REFA-Grundschule

Teil 1, mit Lehrgangsführer Manfred Laqua, Maschinenbauingenieur, am Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr, in der Hans-Leipelt-Fachoberschule, Neudegger Allee. Besuch kostenlos ohne Anmeldung.

#### VHS-Film: Goethe

Am Mittwoch, 18. Januar, 17.30 und 20.20 Uhr, freie Platzwahl, verbilligter Eintritt, Cinedrom Donauwörth.